

Ergebnis Gruppe Schulschach -Zusammenfassung-

1. Vereine müssen verstärkt bei Schulschachveranstaltungen präsent sein, persönlich, mit Flyern oder Vereinsstand um Werbung zu machen.
2. Das Wettkampfsystem ist zu prüfen, ob es Möglichkeiten gibt, Wettkämpfe mit Schulschach zu verbinden (untere Altersklassen)
3. Schulschach ist Hauptbasis zur Mitgliedergewinnen, dabei ist eine gegenwärtig gegensätzliche Entwicklung zu sehen. Auf Verbandsebene ist ein kleiner Rückgang der Mitgliederzahlen zu verzeichnen, im Schulschach explotieren die Zahlen der schachspielenden Kinder.
4. Es muss eine bessere Vernetzung von Vereinsschach und Schulschach stattfinden, z.B. durch eine Art Vereinsverzeichnis, wo die Schulen die Möglichkeit haben Vereine in ihrer Nähe zu suchen bzw. wo Vereine sehen, wo, wer was in der nächstgelegenen Schule macht. Auf der Schulschachseite im Internet wurde mit einer Art Terminkalender begonnen.
5. Schwerpunkt der Ausbildung im Schulschach bilden die 4 Patente. Hier werden weitere Ausbilder gesucht. Mit der verstärkten Ausbildung von Erziehern im Kindergarten wird es zwangsläufig auch zu einer Vernetzung von Schule und Kindergärten kommen müssen.
6. Zwischen Schulschach und kommerziellen Schachschulen bestehen Unterschiede, beide sollten aber als Basis zur Mitgliedergewinnung genutzt werden.
7. Die Initiative „Schach als Unterrichtsfach“ muss weiter unterstützt werden, dabei wird es verstärkt zu punktuellen Projekten kommen. Eine Einführung von Seitens des Kultus ist in nächster Zeit nicht zu erwarten.

Harald Niesch 08.02.2014